



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Dr. Simone Strohmayr SPD**
vom 22.12.2025

Politische Bildung an bayerischen Schulen

Die Staatsregierung wird gefragt:

- 1.1 An wie vielen Schulen in Bayern gab es zwischen den Schuljahren 2015/2016 und 2025/2026 ein Schülerparlament (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren, Schularten, Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten, bitte Angabe in absoluten Zahlen und prozentual)? 2
- 1.2 Welche konkreten Mitspracherechte haben Schülerparlamente bei schulischen Entscheidungen? 2
- 1.3 Welche Maßnahmen werden von der Staatsregierung ergriffen, um Schulen für Schülerparlamente zu begeistern und diese bei der Umsetzung zu unterstützen? 2
2. Wie stellt die Staatsregierung sicher, dass Politische Bildung fächerübergreifend im Unterricht erfolgt? 3
3. Welche Kompetenzen sollen Schülerinnen und Schüler am Ende ihrer Schullaufbahn im Bereich Politische Bildung nachweislich erworben haben? 4
- 4.1 Welche Fortbildungsangebote im Bereich Politische Bildung gibt es für Lehrkräfte? 4
- 4.2 Wie viele Lehrkräfte haben zwischen den Schuljahren 2015/2016 und 2025/2026 an solchen Fortbildungen teilgenommen (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren, Schularten, Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten, bitte Angabe in absoluten Zahlen und prozentual)? 4
- Anlage 1 6
- Anlage 2 7
- Anlage 3 9
- Hinweise des Landtagsamts 10

Antwort

des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 26.01.2026

1.1 An wie vielen Schulen in Bayern gab es zwischen den Schuljahren 2015/2016 und 2025/2026 ein Schülerparlament (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren, Schularten, Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten, bitte Angabe in absoluten Zahlen und prozentual)?

Die Einrichtung eines Schülerparlaments liegt grundsätzlich im pädagogischen Ermessen der Schulen. Vonseiten des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus (StMUK) werden dazu keine Daten erhoben.

Verlässliche Aussagen zur Verbreitung von Schülerparlamenten können lediglich zu den Schülerparlamenten getroffen werden, die im Rahmen des Schulversuchs „Schulparlamente und Schülerparlamente stärken“ in den Schuljahren 2022/2023 und 2023/2024 zum Vollzug des Beschlusses des Landtags vom 07.11.2019; Drs. 18/4659 „Demokratie mitdenken und mitgestalten III: Schule als demokratischen Lebensraum stärken“ erhoben wurden.

Am Schulversuch „Schulparlamente und Schülerparlamente stärken“ nahmen insgesamt 25 weiterführende und berufliche Schulen aus allen bayerischen Regierungsbezirken teil. Sie haben sich freiwillig und erfolgreich auf eine bayernweite Ausschreibung für die Teilnahme am genannten Schulversuch beworben. Es handelte sich um drei Förderschulen, fünf Mittelschulen, vier Realschulen, sieben Gymnasien, sechs berufliche Schulen (eine Fachakademie, eine Wirtschaftsschule, eine Berufsschule, drei Fachoberschulen). Tabelle 1 im Anhang zeigt, welche 21 der 25 Modellschulen des Schulversuchs ein Schülerparlament eingerichtet haben.

1.2 Welche konkreten Mitspracherechte haben Schülerparlamente bei schulischen Entscheidungen?

Das Schülerparlament erfüllt Aufgaben, die ansonsten von der Schülermitverantwortung (SMV) wahrgenommen werden. Im Rahmen des Schulversuchs zählten die Organisation von Schulveranstaltungen gefolgt von der Ausarbeitung von Schulregeln sowie der Pausenordnung und Pausenverpflegung zu den häufigsten Aufgabenbereichen der eingerichteten Schülerparlamente. Über die Übertragung der Aufgabenbereiche entschieden die Schulleitung und das Schulforum gemeinsam mit dem Parlament, wobei die Projektkoordinatorinnen bzw. Projektkoordinatoren mehrheitlich bestätigen, dass frei und unabhängig über Themen und Anträge debattiert werden konnte.

1.3 Welche Maßnahmen werden von der Staatsregierung ergriffen, um Schulen für Schülerparlamente zu begeistern und diese bei der Umsetzung zu unterstützen?

Im Zuge der sorgfältigen Prüfung der Ergebnisse der am Schulversuch teilnehmenden Modellschulen sowie der Evaluation des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung München (ISB) sind durch das StMUK folgende Maßnahmen auf den Weg gebracht worden: Damit möglichst viele Schulen von den positiven Erfahrungen der Modellschulen bei der Ausweitung von Partizipationsmöglichkeiten in ihren schulspezifischen Strukturen profitieren können, werden die im Rahmen des Schulversuchs ent-

wickelten Konzepte, Materialien, Handreichungen und Good-Practice-Beispiele vom ISB aktuell geprüft, aufbereitet und stehen sukzessive allen Schulen und Lehrkräften auf dem Portal für Politische Bildung ([Politische Bildung](https://www.politischebildung.schule.bayern.de/)¹) zur Verfügung. Darüber hinaus unterstützt das SMV-Portal (www.smv.bayern.de) interessierte Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte mit einer Vielzahl an Informationen und Materialien, die zum Download bereitstehen. Ab dem Schuljahr 2026/2027 ist für die Verbindungslehrkräfte der weiterführenden Schulen, die als entscheidende Multiplikatorinnen und Multiplikatoren die Partizipation der Schülerinnen und Schüler im Rahmen der SMV unterstützen, zudem eine gemeinsam mit dem ISB und der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen gestaltete Onboarding-Veranstaltung zu Beginn eines jeden Schuljahres geplant. In dieser Veranstaltung wird u. a. auch gezielt auf die Möglichkeit der Einführung von Schülerparlamenten und deren Vorteile sowie die dargestellten Unterstützungsangebote hingewiesen werden.

2. Wie stellt die Staatsregierung sicher, dass Politische Bildung fächerübergreifend im Unterricht erfolgt?

Die Bayerische Verfassung (Art. 131 BV) und das Bayerische Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (Art. 1 BayEUG) geben als oberstes Bildungsziel u. a. vor, die Schülerinnen und Schüler „im Geist der Demokratie“ zu erziehen und bestmöglich bei ihrer Entwicklung zu mündigen Bürgerinnen und Bürgern zu unterstützen. Das „Gesamtkonzept Politische Bildung“ (vgl. www.km.bayern.de²) gibt gemäß Kultusministerieller Bekanntmachung vom 16.08.2017 den verbindlichen Rahmen für die schulische Umsetzung der Politischen Bildung vor. Es konzentriert sich dabei vor allem auf den inhaltlichen und didaktischen Rahmen für Unterricht und Schulleben, in dem Politische Bildung als aktiver Beitrag zur gelebten Demokratie sowie zur Gestaltung von Gesellschaft und Staat ihren festen Platz hat, und unterstützt damit den Fachunterricht sowie die Demokratiebildung an Schulen insgesamt. Politische Bildung an bayerischen Schulen verfolgt demnach einen ganzheitlichen Ansatz und ermöglicht bewusst auch unterschiedliche Zugänge. Sie ist

- als schulart- und fächerübergreifendes Bildungs- und Erziehungsziel Unterrichtsprinzip in allen Fächern und damit verpflichtend für alle Lehrkräfte aller Fächer und Schularten (vgl. Gesamtkonzept, S. 12–16),
- als selbstständiger Unterrichtsgegenstand – insbesondere in den Leitfächern der Politischen Bildung (an der Grundschule im Heimat- und Sachunterricht, an den weiterführenden Schularten in den Fächern Politik und Gesellschaft, Geschichte, Geografie und Wirtschaft und Recht sowie deren Fächerkombinationen) – fest in den Fachlehrplänen verankert (vgl. Gesamtkonzept, S. 17–21) und
- im Rahmen von Einrichtungen zur Mitgestaltung des schulischen Lebens (vgl. Art. 62–73 BayEUG) wirksam (vgl. Gesamtkonzept, S. 30–35).

Seit Beginn des Schuljahres 2024/2025 ergänzt die Verfassungsviertelstunde die bereits bestehenden Angebote der Demokratiebildung an Schulen um ein neues Element und bietet durch die regelmäßige Auseinandersetzung der Schülerinnen und Schüler mit zentralen Werten des Grundgesetzes und der Bayerischen Verfassung die Chance für eine Weiterentwicklung der demokratischen Schulkultur (vgl. www.km.bayern.de³). Sie ist – ganz im Sinne des fächerübergreifenden Ansatzes der Demokratiebildung – in

1 <https://www.politischebildung.schule.bayern.de/>

2 <https://www.km.bayern.de/lernen/inhalte/politische-bildung>

3 <https://www.km.bayern.de/ministerium/bildungspolitische-schwerpunktthemen/verfassungsviertelstunde>

das gesamte Fächerspektrum aller Schularten eingebettet und damit explizit Aufgabe aller Lehrkräfte. Für weitere konkrete Maßnahmen der Politischen Bildung an Schulen wird auf die Beantwortung der Frage 2.1 in Drs. 19/445 (Schriftliche Anfrage „Allensbach Freiheitsindex 2023 und Konsequenzen für Bayern“ vom 22.01.2024) verwiesen.

3. Welche Kompetenzen sollen Schülerinnen und Schüler am Ende ihrer Schullaufbahn im Bereich Politische Bildung nachweislich erworben haben?

Zu den Aufgaben der Politischen Bildung in der Schule gehört es insbesondere, die Grundlagen der demokratischen Gesellschaftsordnung einschließlich ihres Wertekonsenses systematisch zu vermitteln, Handlungskompetenzen anzubahnen und dabei auch die Toleranz-, Kritik- und Konfliktfähigkeit zu schulen, ohne die eine demokratische Ordnung und eine plurale Gesellschaft nicht bestehen können. Die wesentlichen Kompetenzen zur Demokratiefähigkeit, die von den Schülerinnen und Schülern im Laufe ihres Bildungsgangs erworben werden, sind im Gesamtkonzept zur Politischen Bildung detailliert dargestellt (vgl. dort S. 9).

Für politische Mündigkeit, durch die sich eine verantwortungsvolle Bürgerin bzw. ein verantwortungsvoller Bürger auszeichnet, ist Politische Bildung als ein lebenslanger Lehr- und Lernprozess grundlegend. Politische Bildung kann daher nicht nur durch die Schule erfolgen, sondern muss sich auch außerhalb der Schule fortsetzen. Im Rahmen ihrer Sozialisation sind junge Menschen verschiedenen und unterschiedlich starken Einflüssen ausgesetzt, wodurch dem schulischen Einfluss Grenzen gesetzt sind.

4.1 Welche Fortbildungsangebote im Bereich Politische Bildung gibt es für Lehrkräfte?

Den bayerischen Lehrkräften steht im Bereich der Politischen Bildung ein breites Angebot an Fortbildungsangeboten auf zentraler (ALP), regionaler (RLFB), lokaler (im Bereich der Staatlichen Schulämter) und schulinterner (SCHILF) Ebene zur Verfügung. Um die Lehrkräfte zur Umsetzung der Verfassungsviertelstunde niederschwellig und zielgerichtet fortzubilden, haben die ALP Dillingen sowie die regionale Lehrerfortbildung ein spezifisches Fortbildungsangebot entwickelt, das auf einer Themenseite des Fortbildungsportals FIBS gebündelt auffindbar ist (fibs.alp.dillingen.de⁴). Zum Themenkreis Politische Bildung kooperiert die ALP zudem auch mit der Akademie für politische Bildung in Tutzing (siehe auch deren eigene Fortbildungsangebote unter www.apb-tutzing.de⁵) sowie der Landeszentrale für politische Bildungsarbeit (BLZ, siehe auch deren eigene Fortbildungsangebote unter www.blz.bayern.de⁶).

4.2 Wie viele Lehrkräfte haben zwischen den Schuljahren 2015/2016 und 2025/2026 an solchen Fortbildungen teilgenommen (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren, Schularten, Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten, bitte Angabe in absoluten Zahlen und prozentual)?

Seit dem Schuljahr 2015/2016 sind insgesamt 24 993 Teilnahmen an Veranstaltungen der Lehrerfortbildung zum Themenbereich Politische Bildung in Bayern zu verzeichnen.

4 <https://fibs.alp.dillingen.de/themenseiten/verfassungsviertelstunde/startseite>

5 <https://www.apb-tutzing.de/programm/>

6 <https://www.blz.bayern.de/seminare--workshops.html>

Die Staatliche Lehrerfortbildung (zentral an der ALP, regional im Bereich der Ministerialbeauftragten bzw. Bezirksregierungen und den Staatlichen Schulberatungsstellen sowie lokal an den Staatlichen Schulämtern) bildet dabei einen Anteil von insgesamt 19 865 Teilnahmen an entsprechenden Fortbildungsveranstaltungen. Die regionale und lokale Ebene verzeichnet innerhalb der staatlichen Lehrerfortbildung einen Anteil von 9 150 Teilnahmen an Fortbildungsveranstaltungen. Hinzu kommen Teilnahmen an Veranstaltungen der schulinternen Lehrerfortbildung, die nicht in der Fortbildungsdatenbank FIBS erfasst werden.

Die Tabelle 2 im Anhang gibt einen quantitativen Überblick über die Aufschlüsselung dieser Gesamtzahlen nach Jahren und Regierungsbezirken. Eine genaue Aufgliederung der Zahlen nach Schularten und Landkreisen bzw. kreisfreien Städten ist nicht möglich, da zum einen die Schularten in der Fortbildungsdatenbank FIBS nur veranstaltungsbezogen verarbeitet werden und ohnehin die meisten Veranstaltungen schulartübergreifend angeboten werden, sodass eine Differenzierung nach Schularten nicht möglich ist. Auf Ebene der lokalen Lehrerfortbildung an den Staatlichen Schulämtern gab es seit 2015/2016 1 201 Teilnahmen im Zuständigkeitsbereich der 75 Schulämter; eine Aufgliederung dieser Anzahl der Teilnahmen auf die 75 Schulämter führt zu keinem repräsentativen Ergebnis.

Die Prozentangaben bei der Aufschlüsselung nach Regierungsbezirken beziehen sich auf den Anteil der Teilnahmen in den jeweiligen Regierungsbezirken bezogen auf die Gesamtzahl der Teilnahmen im Bereich der lokalen und regionalen Lehrerfortbildung. Tabelle 3 im Anhang gibt eine Orientierung über die jeweiligen Gesamtzahlen der Lehrkräfte nach Regierungsbezirken, sodass eine vergleichende Einschätzung über den Anteil der Teilnahmen im Verhältnis zur Gesamtzahl an Lehrkräften im jeweiligen Regierungsbezirk vorgenommen werden kann.

Anlage 1

Tabelle 1 zu Frage 1.1: Von den 25 Modellschulen des Schulversuchs haben folgende 21 Schulen ein Schülerparlament eingerichtet:

Schulart/Schule		Regierungsbezirk
Förderschule (ab Jgst. 5)		
1	Hachinger Tal Schule Sonderpädagogisches Förderzentrum Unterhaching	Oberbayern
2	Comenius-Schule Staatlich anerkanntes Förderzentrum Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, Hilpoltstein	Mittelfranken
3	Sonderpädagogisches Förderzentrum München Nord	Oberbayern
Mittelschule		
4	Mittelschule München, Guardinistraße 60	Oberbayern
5	Johannes-Kern-Mittelschule Schwabach	Mittelfranken
6	Mittelschule a. d. Woffenbacher Straße Neumarkt i. d. OPf.	Oberpfalz
7	Mittelschule Dittelbrunn Am Sonnenteller	Unterfranken
Realschule		
8	Johann-Andreas-Schmeller-Realschule Staatliche Realschule Ismaning	Oberbayern
9	Ludwig-Derleth-Realschule Staatliche Realschule Gerolzhofen	Unterfranken
10	Gisela-Realschule Passau-Niedernburg	Niederbayern
11	Dr. Johanna-Decker-Gymnasium u. Realschule der Schulstiftung der Diözese Regensburg	Oberpfalz
Gymnasium		
12	Johannes-Gutenberg-Gymnasium Waldkirchen	Niederbayern
13	Röntgen-Gymnasium Würzburg	Unterfranken
14	Rupprecht-Gymnasium München	Oberbayern
15	Graf-Münster-Gymnasium Bayreuth	Oberfranken
16	Staatl. Gymnasium Lappersdorf	Oberpfalz
Berufliche Schule		
17	Fachakademie für Sozialpädagogik Ingolstadt der bfz gemeinnützige GmbH	Oberbayern
18	Staatliche Berufsschule III Bamberg Business School	Oberfranken
19	Therese-von-Bayern-Schule Staatl. Fachoberschule für Wirtschaft München	Oberbayern
20	Staatl. Fachoberschule Neuburg a. d. Donau	Schwaben
21	Private Fachoberschule und Wirtschaftsschule der Privaten Schulen Breitschaft gemeinnützige GmbH in Regensburg	Oberpfalz

Anlage 2

Tabelle 2 zu Frage 4.2: Anzahl der Teilnahmen an Lehrgangsveranstaltungen im Bereich Politische Bildung:

Aufschlüsselung nach Regierungsbezirken (lokale und regionale Ebene)									
Schuljahr	Anbieter		Schw	MFr	OBB	OPf	NB	OFr	UFr
2015/2016	Zentral	1 35 ¹							
2016/2017	Extern	116							
2016/2017	Lokal	18	0	0	0	0	17 (94 %)	1 (6%)	0
2016/2017	Regional	422	89 (21 %)	156 (37 %)	30 (7 %)	0 (0 %)	51 (12%)	36 (9%)	60 (14%)
2016/2017	Zentral	575							
2016/2017	Summe	1 131							
2017/2018	Extern	276							
2017/2018	Lokal	63	0	0	6 (10%)	52 (83 %)	5 (8 %)	0	0
2017/2018	Regional	1 133	118 (10%)	173 (15%)	310 (27%)	199 (18%)	159 (14%)	35 (3%)	139 (12%)
2017/2018	Zentral	895							
2017/2018	Summe	2 367							
2018/2019	Extern	295							
2018/2019	Lokal	21	0	0	10 (48%)	0	0	0	11 (52%)
2018/2019	Regional	884	99 (11 %)	107 (12%)	161 (18%)	121 (14%)	173 (20%)	73 (8%)	150 (17%)
2018/2019	Zentral	614							
2018/2019	Summe	1 814							
2019/2020	Extern	249							
2019/2020	Lokal	27	2 (7%)	1 (4%)	2 (7%)	15 (56%)	0	0	7 (26%)
2019/2020	Regional	1 073	386 (36%)	227 (21%)	227 (21 %)	83 (8%)	27 (3%)	45 (4%)	78 (7%)
2019/2020	Zentral	993							
2019/2020	Summe	2 342							
2020/2021	Extern	266							
2020/2021	Lokal	16	0	0	0	8 (50%)	8 (50%)	0	0
2020/2021	Regional	1 002	182 (18%)	102 (10%)	370 (37%)	18 (2%)	121 (12%)	74 (7%)	135 (13%)
2020/2021	Zentral	1 046							
2020/2021	Summe	2 330							
2021/2022	Extern	370							

	Aufschlüsselung nach Regierungsbezirken (lokale und regionale Ebene)								
Schuljahr	Anbieter		Schw	MFr	OBB	OPf	NB	OFr	UFr
2021/2022	Lokal	86	82 (95%)	0	4 (5%)	0	0	0	0
2021/2022	Regional	1 121	328 (29%)	115 (10%)	346 (31%)	66 (6%)	167 (15%)	99 (9%)	
2021/2022	Zentral	883							
2021/2022	Summe	2 460							
2022/2023	Extern	765							
2022/2023	Lokal	127	115 (91%)	0	0	0	12 (9%)	0	0
2022/2023	Regional	779	149 (19%)	74 (9%)	305 (39%)	37 (5%)	69 (9%)	105 (13%)	40 (5%)
2022/2023	Zentral	1 929							
2022/2023	Summe	3 600							
2023/2024	Extern	984							
2023/2024	Lokal	421	0	274 (64%)	137 (33%)	0	0	6 (1%)	4 (1%)
2023/2024	Regional	569	77 (14%)	45 (8%)	217 (38%)	75 (13%)	89 (16%)	32 (6%)	34 (6%)
2023/2024	Zentral	2 028							
2023/2024	Summe	4 002							
2024/2025	Extern	1 506							
2024/2025	Lokal	408	88 (22%)	24 (6%)	51 (13%)	200 (49%)	0	15 (4%)	30 (7%)
2024/2025	Regional	645	33 (5%)	107 (17%)	254 (39%)	184 (29%)	49 (8%)	0	18 (3%)
2024/2025	Zentral	1 193	1 193	0	0	0	0	0	0
2024/2025	Summe	3 752							
2025/2026	Extern	301							
2025/2026	Lokal	14	0	0	14 (100%)	0	0	0	0
2025/2026	Regional	321	38 (12%)	73 (23%)	127 (40%)	34 (11%)	49 (15%)	0	0
2025/2026	Zentral	424							
2025/2026	Summe	1 060²							
2015/2016- 2025/2026	Extern	5 128							
2015/2016- 2025/2026	Lokal	1 201	287 (24%)	299 (25%)	224 (19%)	275 (23%)	42 (3%)	22 (2%)	52 (4%)
2015/2016- 2025/2026	Regional	7 949	1 499 (19%)	1 179 (15%)	2 347 (30%)	817 (10%)	954 (12%)	499 (6%)	654 (8%)
2015/2016- 2025/2026	Zentral	10 715							
2015/2016- 2025/2026	Gesamt	24 993	1 786	1 478	2 571	1 092	996	521	706

¹ Für das Schuljahr 2015/2016 stehen aus Erhebungsgründen nur Zahlen für die zentrale Ebene zur Verfügung.

² Die Zahlen für das Schuljahr 2025/2026 sind naturgemäß wegen des noch laufenden Schuljahres nicht vollständig.

Anlage 3**Tabelle 3 zu Frage 4.2: Lehrkräfte als Personen¹ nach Regierungsbezirk in den Schuljahren 2015/2016 bis 2024/2025:**

Schuljahr	Lehrkräfte ¹ als Personen							
	insgesamt	davon in						
		Ober-bayern	Nieder-bayern	Ober-pfalz	Ober-franken	Mittel-franken	Unter-franken	Schwa-ben
2015/2016	155 781	53 637	15 065	13 584	12 873	22 228	16 063	22 331
2016/2017	156 609	54 236	15 078	13 560	12 912	22 290	15 996	22 537
2017/2018	154 049	54 223	14 605	13 098	12 551	21 958	15 617	21 997
2018/2019	154 248	54 485	14 645	13 052	12 589	22 080	15 495	21 902
2019/2020	154 040	54 785	14 590	13 017	12 517	21 867	15 462	21 802
2020/2021	155 013	55 037	14 780	13 044	12 409	22 170	15 603	21 970
2021/2022	156 166	55 631	14 866	13 151	12 305	22 252	15 666	22 295
2022/2023	158 346	56 076	15 269	13 356	12 366	22 395	15 942	22 942
2023/2024	161 438	57 380	15 482	13 655	12 445	22 691	16 127	23 658
2024/2025	162 572	57 909	15 493	13 854	12 402	22 821	16 168	23 925

¹ Bedingt durch das Erhebungsverfahren kann es bei den unterhältig beschäftigten Lehrkräften teilweise zu Mehrfachzählungen kommen. Durch die sukzessive Umstellung des Erhebungsverfahrens betrifft dieses Phänomen immer weniger Schularten.

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.